

Kritik an Umweltzonen nimmt zu

Autofahrerverband: Chaos durch Flickenteppich in deutschen Städten

Berlin/Leipzig (maj/dpa). Mit der Einführung und Ausweitung der Umweltzonen in deutschen Städten zum Jahreswechsel ist auch die Kritik daran lauter geworden. Der ADAC und der Autofahrerverband Mobil in Deutschland lehnen die verschärften Regelungen ab. Das Umweltbundesamt will dagegen eine Ausweitung.

Seit gestern haben sechs weitere Städte Umweltzonen eingeführt. Berlin und Hannover, die vor einem Jahr als erste Verbotszonen für ältere Autos einrichteten, verschärften ihre Regelungen zum 1. Januar noch einmal. Hier ist nur noch die grüne Euro-4-Plakette zugelassen. Bundesweit haben 40 Kommunen alte Autos mit hohem Abgasausstoß aus ihren Innenstädten verbannt. Neu hinzugekommen sind Bonn, Münster, Osnabrück, Heidelberg, Freiburg und Pfinztal bei Karlsruhe.

Der ADAC lehnt Umweltzonen als unnötige Belastung ab. Seriöse Studien hätten hinreichend belegt, dass die Feinstaubbelastung durch die Fahrverbote

nicht wesentlich gemindert würde. Der PKW-Verkehr sei nur zu fünf Prozent an der Feinstaubemission schuld. Viel wirkungsvoller seien beispielsweise Grüne Wellen bei der Ampelregelung, bei denen 25 Prozent weniger Feinstaubpartikel und

50 Prozent weniger Stickoxide erzeugt werden. Auch der Automobilfahrerverband Mobil in Deutschland bezweifelt die Zweckmäßigkeit der Umweltzonen. „Gegen die EU-Vorgabe sind die Kommunen leider machtlos. Was aber völlig inakzeptabel ist, sind die unterschiedlichen Regelungen. Deutschland versinkt in einem Umweltzonenchaos“, kritisierte Verbandschef Michael Haberland auf LVZ-Anfrage. Für Autofahrer sei es eine unhaltbare Zumutung, sich in diesem Flickenteppich zurechtzufinden. „Wenn schon Umweltzonen, dann bundesweit einheitlich“, so Haberland. Der Verband fordert Verkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) zum Handeln auf.

In Leipzig soll am 1. Januar 2011 eine Umweltzone eingeführt werden, die 60 Prozent des Stadtgebietes umfasst und nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette zulässt. Der Leipziger Experte Wigbert Albrecht dämpfte Hoffnungen, dass eine Neumessung der Staubbelastung die Regelung entschärft. ▶ Leitartikel / Seite 18

📍 Flickenteppich Umweltzone: Das neue Ärgernis für Autofahrer: www.lvz-online.de/download



TED

Soll es bundesweit einheitliche Umweltzonen geben?

Stimmen Sie ab:

Wählen Sie die Rufnummer

0137 10 60 20 und die **1** für „ja“

0137 10 60 20 und die **2** für „nein“

Ein Anruf (die Aktion läuft von 8 bis 18 Uhr) kostet 14 ct./Anruf aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif.

Die Ergebnisse werden morgen auf der Politikseite veröffentlicht. Diskutieren Sie mit in unserem Leserforum unter

<http://www.lvz-online.de>